

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

mit diesem Schreiben möchten wir als Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO Sie als Patientin/Patient (im Folgenden „Patient“ genannt) darüber informieren, dass wir

**Rehazentrum Wöhrderwiese GmbH
Hadermühle 8
90402 Nürnberg**

Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“ genannt) nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeiten. Sie sind als Patient die betroffene Person (auch Betroffener genannt) im Sinne des Art. 4 Nr. 1 DS-GVO.

Folgende Informationspflichten hat die verantwortliche Stelle gegenüber den Patienten:

1. Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 1 DS-GVO

Der Verantwortliche hat zum Zeitpunkt der Datenerhebung dem Betroffenen die nachfolgenden Informationen nach **Art. 13 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 1 DS-GVO** mitzuteilen, sofern der Betroffene nicht bereits über diese verfügt:

a) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seines Vertreters

Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist der Arbeitgeber und damit die Unternehmensleitung. In unserem Unternehmen ist die:

Rehazentrum Wöhrderwiese GmbH

b) Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten und des internen Datenschutzkoordinators

Unser externer Datenschutzbeauftragter ist:

PROLIANCE GmbH
www.datenschutzexperte.de
Leopoldstraße 21
80802 München
Datenschutzbeauftragter@datenschutzexperte.de

Unser interner Datenschutzkoordinator und erster Ansprechpartner für den Datenschutz ist:

Jessica Volland
Rehazentrum Wöhrderwiese GmbH
Hadermühle 8
90402 Nürnberg
Telefon: 0911 230922-63
E-Mail: datenschutz@rehazentrum-ww.de

c) Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG. Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Behandler und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung grundsätzlich nicht erfolgen.

Hierzu verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unseres Vertragsverhältnisses von unseren Kunden oder deren bevollmächtigten Vertretern erhalten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen beispielsweise Anamnesen einschließlich gesundheitlich bedingter Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten und pflegerelevanter Biografie sowie Ihre Wünsche und Bedürfnisse hinsichtlich der pflegerischen Versorgung, sonstige Diagnosen und Befunde.

Handelt es sich bei den verarbeiteten Daten um Gesundheitsdaten so kann eine Verarbeitung darüber hinaus gem. Art. 9 Abs. 2 lit. b) DSGVO erfolgen, um die aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachsenden Rechte auszuüben und den diesbezüglichen Pflichten nachkommen zu können. Eine Verarbeitung kann ferner nach Art. 9 Abs. 2 lit. c) DSGVO erfolgen, sofern diese zum Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person erforderlich ist und die betroffene Person aus körperlichen oder rechtlichen Gründen außerstande ist, ihre Einwilligung zu geben. Auch können Gesundheitsdaten gem. Art. 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO verarbeitet werden, wenn die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Aus Gründen des öffentlichen Interesses bzw. zur Gewährleistung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards bei der Gesundheitsversorgung können personenbezogene Daten an Prüfinstitutionen der gesetzlichen oder privaten Kranken-/Pflegeversicherung sowie die Landesordnungsbehörden zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen auf der Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. g) und i) DSGVO weitergegeben werden. Im Einzelfall kann eine Verarbeitung auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen auf der Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO erforderlich sein und kann zu diesem Zweck eine Übermittlung Ihrer Daten an unseren Rechtsanwalt, ein Gericht o.ä. erfolgen.

Die Verarbeitung kann im Übrigen auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO erfolgen. Im Ausnahmefall kann eine Übermittlung Ihrer gesundheitsbezogenen Daten auch auf der Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. c) DSGVO ohne Ihre Einwilligung erfolgen, wenn dies zum Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen erforderlich ist (z.B. Notarzt, Ordnungsbehörden) und Sie aus körperlichen oder rechtlichen Gründen außerstande sind, Ihre Einwilligung zu geben."

d) Berechtigte Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten

Falls die Verarbeitung auf Grund des Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f) DS-GVO zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erfolgt, ist das dem Betroffenen mitzuteilen. Ein berechtigtes Interesse kann beispielsweise ein rechtliches, wirtschaftliches oder ideelles Interesse sein, dessen Legitimation im Rahmen einer Abwägung der Interessen des Patienten im Einzelfall entschieden werden muss.

Vorliegend erfolgt die Verarbeitung nicht auf Grund eines berechtigten Interesses.

e) Empfänger beziehungsweise Kategorien von Empfängern

Gemäß Art. 4 Nr. 9 DS-GVO können Empfänger Ihrer Daten natürliche oder juristische Personen, Behörden oder Einrichtungen sein.

So können Ihre Daten an die für den Behandlungsvertrag zuständigen innerbetrieblichen Fachabteilungen (zum Beispiel leitender Facharzt, behandelnde Ärzte, behandelndes Fachpersonal wie Physio- und Ergotherapeuten, Krankenhausmanagement, Patientenverwaltung, Dokumentation- und Berichtswesen, Abrechnungsstelle, Personalbüro, Empfang, Buchhaltung) weitergeleitet werden.

Zudem können die Patientendaten an externe Dienstleister (zum Beispiel IT-Dienstleister, Beratungs-, Entsorgungs- und Datenvernichtungs- oder Abrechnungsdienstleister, externer Schreibdienst) weitergegeben werden. Die von uns beauftragten Dienstleister (Auftragsverarbeiter gemäß Art. 4 Nr. 8 DS-GVO) wurden von uns sorgfältig ausgewählt und geprüft. Zusätzlich schließen wir mit jedem Auftragsverarbeiter eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 Abs. 3 DS-GVO ab.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können zudem vertretungsberechtigte Personen, wie z.B. vertretungsberechtigte Personen und Betreuer, Seelsorger, andere Ärzte / Psychotherapeuten, versorgende Tagespflegeeinrichtung oder stationäre Einrichtung, Apotheke, Pflege- und Krankenkasse sowie private Kranken-/Pflegeversicherung, Beihilfestelle, Sozialhilfeträger, Abrechnungsstelle der Pflege-/Krankenkassen, ggf. private Kranken-/Pflegeversicherung bei

Direktabrechnungsbefugnis, von der Einrichtung beauftragtes externes Abrechnungsunternehmen, Prüfinstitutionen der gesetzlichen oder ggf. privaten Kranken-/Pflegeversicherung (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. oder andere von ihnen bestellte Sachverständige) sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger.

f) Datenübermittlung an Drittstaaten oder an internationale Organisationen

Ihre Daten werden ausschließlich innerhalb der Europäischen Union verarbeitet und auf geschützten Servern in Deutschland unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gespeichert. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten oder an internationale Organisationen findet aktuell nicht statt.

Falls es bei der Verarbeitung Ihrer Daten zur Übermittlung an Länder außerhalb der Europäischen Union beziehungsweise des Europäischen Wirtschaftsraums oder Dienstleister aus Ländern außerhalb der Europäischen Union beziehungsweise des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) kommt, prüfen wir, ob ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission nach Art. 45 Abs. 3 DS-GVO vorliegt, oder wir schließen die erforderlichen datenschutzrechtlichen Verträge, insbesondere die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung und den EU-Standardvertrag ab.

g) Kategorien personenbezogener Daten

Im Verlauf des Behandlungsverhältnisses verarbeiten wir zum Beispiel folgende Daten von Ihnen oder Ihren Angehörigen:

- Daten zur Identifikation (Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (zum Beispiel Privatadresse, private Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Notfallnummern und/oder Kontaktdaten der nächsten Angehörigen)
- Ausweisdokumente (zum Beispiel Personalausweis, Reisepass, Sozialversicherungsnummer)
- Informationen zum Ehe- oder Lebenspartner oder Angehörigen (zum Beispiel Namen, Alter und Kontaktdaten)
- Informationen bezüglich Renten (zum Beispiel Rentenberechtigung)
- Informationen zur Krankenversicherung
- Gesundheitsdaten (zum Beispiel Unterlagen über Arbeitsunfälle, medizinische Gutachten, Diagnosen, Röntgenbilder, Untersuchungsergebnisse)
- biometrische Daten (telefonischer Anrufassistent)
- zufällig erhaltene Informationen

2. Informationen nach Art. 13 Abs. 2 und Art. 14 Abs. 2 DS-GVO

Der Verantwortliche hat zum Zeitpunkt der Datenerhebung dem Betroffenen die nachfolgenden Informationen nach **Art. 13 Abs. 2 und Art. 14 Abs. 2 DS-GVO** mitzuteilen, sofern der Betroffene nicht bereits über diese verfügt:

a) Quellen personenbezogener Daten

Im Regelfall haben Sie uns Ihre Daten selbst mitgeteilt.

In diesem Fall ist es wichtig, dass diese Daten richtig sind und dass Sie uns dabei unterstützen, diese auf dem aktuellen Stand zu halten.

b) Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, bis der vorvertragliche oder vertragliche Zweck erfüllt ist und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen (zum Beispiel handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten).

Wenn Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, speichern wir Ihre Daten, bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen, sofern es keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten gibt.

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten nach Zweckfortfall gelöscht, sofern keine Aufbewahrungspflicht gegeben ist. Wir unterliegen verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Grundsätzlich richtet sich die Speicherdauer nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach den §§ 195 ff. BGB in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Für Gesundheitsdaten in der Patientenakte und sonstiger Dokumentation kann die Aufbewahrungsfrist stark variieren. So ist gem. § 630 f Abs. 2 BGB eine Aufbewahrungsdauer von 10 Jahren vorgeschrieben. Jedoch gilt für einige Gesundheitsdaten innerhalb der Patientenakte eine kürzere Aufbewahrungsfrist, z.B. die 3-jährige Aufbewahrungsfrist für Betäubungsmittel-Rezeptdurchschriften, BTM-Karteikarten gem. Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung, eine 2-jährige Aufbewahrungsfrist für Sicherungskopien der Abrechnungsdatei bei Abrechnung mittels EDV gem. § 42 Bundesmantelvertrag oder die einjährige Aufbewahrungsfrist für Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen gem. Nr. 13 Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien.

Zur Verteidigung von Rechtsansprüchen aufgrund eines Behandlungsfehlers kann im Einzelfall eine 30-jährige Aufbewahrungsdauer gem. § 197 BGB, namentlich der gesetzlichen Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche u.a. auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen. Auch können sich längere Aufbewahrungsfristen aus Spezialgesetzen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut § 85 Abs. 2 Strahlenschutzgesetz.“

c) Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie können jederzeit nach Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Zwecke der Verarbeitung, die Kategorien der verarbeiteten Daten, Kategorien der möglichen Empfänger sowie die geplante Speicherdauer erfragen.

Zudem sind Sie berechtigt, bei Unrichtigkeit der Daten nach Art. 16 DS-GVO die Berichtigung zu verlangen.

Außerdem können Sie nach Art. 17 DS-GVO die Löschung der Daten fordern, wenn

- die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist,
- Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen haben und eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt,
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben und es keine vorrangigen, berechtigten Gründe für die weitere Verarbeitung Ihrer Daten gibt,

- Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder
- eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht.

Darüber hinaus haben Sie nach Art. 18 DS-GVO ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 4 Nr. 3 DS-GVO), wenn

- Sie die Richtigkeit der Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der Daten zu überprüfen,
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber die Löschung der Daten ablehnen,
- der Zweck der Verarbeitung sich erledigt hat, die Daten aber zur Geltendmachung von Ihren Rechtsansprüchen notwendig sind oder
- Sie nach Art. 21 DS-GVO widersprochen haben und es noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Interessen überwiegen.

Des Weiteren haben Sie nach Art. 20 DS-GVO das Recht, die Sie betreffenden Daten in einem gängigen, strukturierten und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Datenübertragbarkeit). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen erwirken, dass Ihre Daten direkt von einem Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch möglich ist.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zu den oben genannten Zwecken jederzeit zu widersprechen (Art. 21 DS-GVO).

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder die genannten Betroffenenrechte geltend machen wollen, dann schreiben Sie uns bitte an

Jessica Volland
Rehazentrum Wöhrderwiese GmbH
Hadermühle 8
90402 Nürnberg

oder senden Sie eine E-Mail an

datenschutz@rehazentrum-ww.de

d) Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können sich jederzeit mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde für den Datenschutz Ihres Landes wenden (Art. 77 DS-GVO).

Eine Liste der Aufsichtsbehörden in Deutschland (für den nichtöffentlichen Bereich) finden Sie mit Anschrift unter:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Für unser Unternehmen ist folgende Datenschutzaufsichtsbehörde zuständig:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Promenade 18
91522 Ansbach
Telefon: 0981 180093-0
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

e) Bereitstellung von Daten

Sofern die Bereitstellung der Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ist dies dem Patienten mitzuteilen.

Wenn Sie uns Ihre Daten nicht für die genannten Zwecke zur Verfügung stellen, ist es für uns unter Umständen nicht möglich, das Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen fortzuführen beziehungsweise kann eine ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten nicht gewährleistet werden.

f) Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (gemäß Art. 22 DS-GVO i. V. mit Art. 4 Nr. 4 DS-GVO) statt.

3. Information über eine beabsichtigte Zweckänderung der Datenverarbeitung nach Art. 13 Abs. 3 und Art. 14 Abs. 4 DS-GVO

Wir werden Ihre Patientendaten nur zu den oben genannten Zwecken verarbeiten. Im Falle einer Zweckänderung der Datenverarbeitung werden wir Sie rechtzeitig vor der Weiterverarbeitung über diesen anderen Zweck informieren.

Sollten Sie weitere Fragen zu den oben angesprochenen Themen haben, unterstützen wir Sie jederzeit gerne.